

Kommission fördert Projekte zur nachhaltigen Stadtentwicklung mit 100 Mio. Euro

© Marian Weyo/shutterstock.com



Ab dem 15.12.2017 können sich Städte und Kommunen mit innovativen Projektideen zur nachhaltigen Stadtentwicklung um EU-Fördermittel bewerben. Mit der Initiative „Urban Innovative Actions“ will die EU-Kommission kreative Projekte in ganz Europa mit bis zu 100 Mio. Euro in folgenden Bereichen unterstützen: Anpassung an den Klimawandel, Luftqualität, Wohnen, Arbeitsplätze und Kompetenzen in der lokalen Wirtschaft.

Die Bewerbungsfrist endet im April 2018.

EU-Regionalkommissarin Corina Crețu erklärte: „Mit den Urban Innovative Actions erhalten die Städte die Finanzierung, die sie benötigen, um ihre guten Ideen in bahnbrechende Projekte umzusetzen, die andere Städte in Europa inspirieren können. Diese dritte Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen, die sich auf städtische Klimaschutzmaßnahmen konzentriert, ist ein weiterer Baustein unserer Verpflichtungen und Errungenschaften im Rahmen des Pariser Abkommens, nur wenige Tage nach dem One-Planet-Gipfel in Paris.“

Die Fördermittel werden aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bereitgestellt. Die Kommission wird in den Mitgliedstaaten eine Reihe von Seminaren veranstalten, die den Antragstellern dabei helfen sollen, fundierte Vorschläge einzureichen und ihre Chancen auf eine Finanzierung zu erhöhen. Weitere Infos unter:

https://ec.europa.eu/germany/news/20171215-Stadtentwicklung_de